

[1645] Mai 6.

A

NOTIZEN¹ [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 6. MAI [1645]

BA ZG A 39.26.2 f 142^r

"[1.] Der Seini halber Abermalen ein Ordnung machen.

[2.] Meinen herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] berichten der Puren [der Stadt Zug?] beschwerd und mangel der versprachungen

[3.] Stikhel Zuo hauwen verbieten Zuo gewüsser Zyt ...²

[4.] Ein Anzug nachmalen thun wegen der baarer practnussen und Buwmeister [Wolfgang W i c k a r t] fragen was er Zuo baar [bezüglich der Strasse zur Birsbrugg über die Lorze] ussgericht mit dem [Hans?] U s t e r³ man khönte woll grad by der glägenheit des Statt und Ambt Raths unsere beschwärden Jnbringen und vorbuwen auch clagen wye sy uns Jn recht Laden dörffen umb so uralte possession".

1) s. auch AH 86/50C

2) Die nächsten Zeilen - insgesamt ungefähr 11 - sind zum Teil vollständig weggerissen oder wegen Wasserflecken fast nicht mehr lesbar. Eine Wiedergabe des restlichen Textes erweist sich als wenig sinnvoll.

3) s. AH 86/43T Pt. 19

AH 86, 109^v

[v. 1662]

A

ARZNEIREZEPT¹ GEGEN DAS FIEBER, AUSGESTELLT VOM [ZUERCHER] ARZT [HANS RUDOLF?] GYGER [FUER BEAT II. ZURLAUBEN?]

"Jn wehrendem gehabtten Fieber ordnet herr Doctor Gyger dem heren dise Zwey Syrup Tränckhlin die hytzen abzue wehren

Rp. Syr: Cichor: cum Rhabarb:

de Endivia.

et Acetosae ana ... [?]

Aqua Cichor: ... [?]

Haec potio pro una dosiet sic pro alia

Sollen Zwen Morgen noch ein anderen Zwo stundt for Esens Lawlecht gebrucht